Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 18 / 772**

18. Wahlperiode Eingang: 26.10.2026

Kleine Anfrage

des Abg. Christian Schäfer AfD

Call-Center-Betrug, Enkeltrick und Schockanrufe in Baden-Württemberg

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten der Phänomene Enkeltrick, Schockanruf und falscher Polizeibeamter wurden in Baden-Württemberg in den Jahren 2023, 2024 und 2025 sowie im bisherigen Jahr 2026 erfasst?

2. Wie hoch war der entstandene Schaden in diesen Jahren?

3. Wie hoch war die Aufklärungsquote in diesen Jahren?

4. Wie viele dieser Taten wurden vollendet?

5. In welchen Staaten lagen die Anrufer nach Kenntnis der Landesregierung?

6. Wie viele Tatverdächtige wurden in Baden-Württemberg in diesen Jahren als Abholer ermittelt?

7. Welche Staatsangehörigkeiten wiesen diese Abholer auf?

8. Wie viele Verfahren gegen organisierte Täterstrukturen hat das Landeskriminalamt seit Abschluss des Projekts CESA geführt?

9. Welche Kosten entstanden dem Land durch Prävention und Ermittlung in diesem Phänomenbereich in den Jahren 2024 und 2025?

05.11.2026

Christian Schäfer AfD

B e g r ü n d u n g

Am 4. Juni 2026 wurden in Walldorf im Rhein-Neckar-Kreis 50.000 Euro an einen Abholer übergeben, nachdem ein Anrufer einer Geschädigten in Osthofen, in Rheinland-Pfalz einen Unfall eines Angehörigen vorgetäuscht hatte. Das Thema Call-Center-Betrug oder „Enkeltrick“ führt immer wieder zu großen Übergaben von Ersparnissen. Es berichtete das Presseportal des Landeskriminalamts „LKA-BW: Abschlussveranstaltung des bundesweiten Projekts CESA zur Bekämpfung des Callcenter-Betrugs“ am 23.01.2026.